

Geisterfreunde

Leseprobe

Ein Theaterstück von
Katharina Baumberger

1. Akt

Secret Office

Intro Taylor-Sisters

Auf der Bühne das Secret-Office. Alle Agent/innen bereits in ihren Positionen (siehe unten). Sie haben keinen Blickkontakt zu den auftretenden Schwestern, damit klar ist, dass dies zwei verschiedene Spielorte sind. Die Taylor-Sisters gehen durch den Zuschauerraum und bleiben vor dem Bühnenrand kurz stehen. Auf dem ganzen Weg diskutieren sie sehr energisch:

- Clarissa Wenn du die Alarmanlage angestellt hättest, wär das alles nicht passiert!
- Cloe Ach, was? Jetzt bin plötzlich **ich** Schuld? Dann ist das so quasi normal, dass unsere Kunstsammlung abgeräumt wurde? Nur weil die Alarmanlage an diesem Abend nicht eingeschaltet war?
- Clarissa Natürlich nicht. Ich nerve mich einfach! Auch über diese Agenten, die mit ihren Ermittlungen nicht in die Pötte kommen.
- Cloe Ich bin mir auch nicht sicher, ob die ihren Job wirklich machen.
- Clarissa Es ist eine Tragödie! Mirò's, Kandinsky's, Picasso's... Alles weg! *(greift sich dramatisch an die Stirn:)* Ich kriege grad Kopfschmerzen...!
- Cloe Furchtbar ist das! Ich schaue all die leeren Wände an *(seufzt tief:)* und fühle mich einfach nur schrecklich!
- Clarissa Die bekommen was zu hören! Komm, Cloe! *(zieht ihre Schwester mit sich und beide gehen der Bühne entlang rechts ab)*

1.1. Szene: Alltag im Secret Office

Die Agent/innen sind alle beschäftigt: Jemand am Computer (Profihacker York), jemand studiert Akten, jem. am Handy am Recherchieren, zwei zeichnen einen Plan von einer Anlage.... (eigene Ideen sammeln). Ein weiterer Agent liest einen simplen Roman und einer liegt quer im Büro und schnarcht. Die Sekretärin tritt auf, mit einem Stapel Unterlagen:

- Mrs. Winter Chefin, es gibt da noch ein paar Dokumente zum unterschreiben. Und da ist leider auch noch eine Mahnung, die wir dringend zahlen müssten... Es geht um Energiekosten...
- Chef/in Später, Miss Winter. Ich bin grad nicht in Laune.
- Mrs. Winter Okay. Dann... komme ich nachher nochmals. *(geht ab)*

- Chef/in *(schnappt M. die Lektüre weg:)* Wie wär's wenn du dich mal ein bisschen engagieren würdest? Die Mafiabande ist immer noch auf freiem Fuss und du, du liest diese... diese Unschulds-Schnulzen.
- Melburne Und was ist mit dem da? Der schnarcht schon die ganze Woche in unserem Büro!
- Turn Stimmt! Dieser Kerl ist eine fertige Schlafmütze!!!
- Chef/in Ein hoffnungsloser Fall. Immerhin ein brauchbarer Bodygard, wenn's hart auf hart geht.
- Canberra Wenn das so weitergeht, schlaf ich auch gleich ein...!
- Brisbane Also, ich versteh, dass Perth fertig ist, bei dieser Affenhitze! Ist eigentlich die Klimaanlage kollabiert?
- Wollon Das fühlt sich echt so an! Dabei läuft die auf Hochturen...
(sackt zusammen)
- Sidney Du willst einfach nicht wahrhaben, dass wir festsitzen, Chefin!
Keine Spur, rein gar nichts!
- Darwin Ich bin sowas von schlapp, Leute...!
- Chef/in Es gibt keinen Grund zum Durchhängen! Im Gegenteil! *(packt den Telefonhörer:)* Wartet nur, ich werde euch Beine machen...! *(wählt eine Nummer:)*
- Turn Oh nein, Chefin! Bitte nicht...!
Alle stöhnen...
- Chef/in *(telefoniert:)* Stacy? Ja, hier _____ *(Name Chef/in)*. Könntest du rüberkommen? Bei uns hängen alle durch. *(hört zu)* Okay! Thanks! *(hängt auf, alle Agent/innen reagieren genervt und verdrehen die Augen: Sie wissen, was jetzt kommt...!)*
- Fitnesstrainer/in *(tritt auf:)* Hallöchen! Ich würde sagen, wir beginnen grad mal! *(schaut sich um:)* Wo ist denn Perth?
(alle zeigen auf Perth) Ach, da liegt er ja! Brisbane und Darwin, ihr stellt ihn mal auf die Beine, ok? Ich leg schon mal Musik auf! *(Musik, Perth wird aufgerichtet. Stacy beginnt mit ihrem über-dynamischen Fitness-Training:)*
Nach links, nach rechts, drehen, nach vorne... *(eigene Ideen verwenden)*
- Die Agent/innen verdrehen die Augen und machen schliesslich mit – teils aktiv, teils unkoordiniert, je nach Charakter. Perth versucht sich 1-2x wieder hinzulegen, wird aber erwischt und muss weiter turnen.*
- Fitnesstrainer/in So, meine Lieben, das war's dann! Ich hoffe es hat euch allen Spass gemacht! *(winkt und geht ab)*
- Chef/in Thank you, Stacy! Du bist einfach die Beste!
- Alle Spass?!? Nicht wirklich...! / Wie kann sowas Spass machen? / Ich bin sowas von fertig, Leute...! / Mir explodiert gleich das Hirn...! / *(Texte verteilen, ergänzen)*

Alle setzen sich wieder und hängen noch mehr durch, Perth legt sich kurz darauf wieder hin und schnarcht. Die Chefin ärgert sich. Einzig York hämmert eifrig auf seinen Laptop ein. Stille... Mrs. Winter tritt wieder auf:

Mrs. Winter Chefin...

Chefin Nein, nicht jetzt!

Mrs. Winter Es geht um ein Telefonanruf... Ein Herr vom **Zollamt** möchte Sie dringend sprechen! (*wird unterbrochen*)

Chefin **Miss Winter, bitte nicht jetzt!** Machen Sie Pause, tun Sie sich was Gutes, aber lassen Sie mich bitte in Ruhe! (*Miss Winter geht genervt links ab.*)

Dann klopf't und die Taylor-Sister platzen von rechts herein (sie begegnen Miss Winter nicht!)

Turn (*leise:*) Oh nein, die Taylor-Sisters!

Darwin Die auch noch...! (*verdreht die Augen*)

Clarissa Hallo, alle zusammen!

Cloe Wir haben nur eine kitzekleine Frage: **Wo sind unsere Bilder?**

Clarissa Sie hatten nun vier Wochen Zeit und nix ist passiert!

Cloe Haben Sie überhaupt eine Ahnung, um was es sich hier handelt?

Clarissa Allein „Die ertrunkene Schildkröte“ von Picasso wird auf 40 Millionen geschätzt.

Cloe Und das ist nur **einer** von unseren 48 Helgen!

Chef/in Wir... Wir sind über alles bestens informiert! (*macht Wollon ein Zeichen damit die Agentin die Sisters hinaus geleitet.*)

Wollon Wir sind dran, die Damen! Geben Sie uns noch ein bisschen Zeit.

Canberra Da sind Mafiosi im Spiel. Heikle Sache...!

Clarissa **Das ist doch ihr Fachgebiet, Mensch!**

Cloe **Warum bewegt sich hier keiner? Los! An die Arbeit!**

Wollon Wir melden uns! Auf Wiedersehen, die Damen! (*drängt die protestierenden Ladies zur Tür hinaus*)

Clarissa/Cloe (*währenddessen, durcheinander, während sie dem Bühnenrand entlang wieder abgehen:*) Es sieht gar nicht so aus, als würden Sie an unserem Fall arbeiten. / Und was ist mit dem Typ, der auf dem Boden liegt? Der schläft ja mitten im Büro! / Was ist das für eine Arbeitshaltung? Dafür bezahlen wir?!? / 5 Tage, 5 Tage geben wir Ihnen noch, mehr nicht! (*ab*)

Im Secret-Office ist es Weile ist es still. Man hört nur die Tastenanschläge von York... Die Chefin läuft langsam und gedankenverloren hin und her. Direkter Übergang zu 1.2.

1.2. Szene: Der Maulwurf...

York *(stiert in seinen Computer:)* Leute, ich hab was...!

Sidney Er hat was! Endlich....! *(alle schauen in seine Richtung)*

York Wir haben doch kürzlich diese Lagerhalle gefilzt.

Wollon Die vermeintliche Mafia-Zelle.

York Nicht vermeintlich, die waren tatsächlich da drin!

Darwin Jedenfalls war kein Bein mehr da, bei unserer Durchsuchung.

York Und weisst du warum, mein Freund? Die haben einen Tipp bekommen.

Brisbane Aha! Also doch! - Und... von wem?

Canberra Von einem Maulwurf¹?

York Von einem Maulwurf, ganz genau!
(Die Blicke gehen langsam im Kreis herum – Stille...alle weichen langsam einen Schritt zurück)

Turn *(tritt einen weiteren Schritt zurück:)* Wer von euch war das...?

Darwin Du vielleicht...?

Turn **Spinnst du, oder was?**

Wollon *(alle Blicke landen bei Wollon:)* He, Leute, ihr kennt mich! Ich würde so etwas nie tun!

Sidney *(alle Blicke landen bei Sidney:)* Was schaut ihr alle mich an?!?
(schaut sich um, zeigt auf B.) Vielleicht steckt ja Brisbane dahinter?

Brisbane Was soll das?!? Nur weil's mir zu heiss ist, verrate ich doch nicht mein Team!

Canberra Also... ich war es jedenfalls auch nicht...!

Chef/in Ein Maulwurf... wer hätte das gedacht...! *(ihr Blick bleibt an Darwin hängen)*

Darwin Chefin, ich hab damit nichts zu tun! Ich bin doch kein Verräter!!!

York Moment! Wir werden gleich wissen, wer es war... *(hackt ununterbrochen)*

Melburne Hast du eine Spur? - **Sag schon, Mensch!!!**

York Die Nachricht ist natürlich ohne Absender. Aber das hab ich gleich...!

1 Verräter

Perth wacht langsam aus seinem „Schlaf“ auf. Während sich alle um York scharen und gespannt auf den Bildschirm starren, schleicht sich Perth langsam und unauffällig in Richtung Ausgang und dem Bühnenrand entlang.

York (startet auf Bildschirm, flucht:) **Holy shit...!**
 Alle (durcheinander:) Wer ist es? / Sag schon! / Mach endlich!/
 York **Perth! Der Schlafsack!!!**

Alle schauen zur Schlafstelle von Perth – aber er ist weg! Sie schauen zur Tür...

Chef/in **Hinterher!**

Alle rennen zur Tür hinaus und dem Bühnenrand entlang. Vielleicht ist Platz für eine Hetzjagd ums Publikum oder dann zur Saaltür hinaus. Die Chefin ist alleine auf der Bühne und setzt sich und denkt nach. Die Agent/innen kehren kurz darauf den gleichen Weg im Schrittempo zurück, sie atmen schwer. Perth ist entkommen!

Chef/in Und?

Brisbane Er ist weg.

Die Chefin flucht leise.

Canberra Wie konnten wir nur so blöd sein, Leute...?!?

Die Agent/innen schauen verlegen. Miss Winter tritt auf und öffnet ihren Mund um etwas zu sagen. Die Chefin macht ein markantes Handzeichen, so dass Mrs. Winter stockt und gar nicht erst zu sprechen beginnt. Mrs. Winter starrt die Chefin wütend an (zählt innerlich auf 6) dann knallt sie die Unterlagen auf den Boden und geht ab.

- Alle ändern ins **Freeze - Black**

2. Akt

Friedhof

2.1. Szene: Omabesuch

Stimmungsvolle, traurige Musik: 7-10 Kinder liegen in 1-2 Reihen als „Verstorbene“ reglos auf dem Friedhof: schwarze Kleidung, Augen zu. Einzelne Trauer Gäste treten auf, jede Person tritt (einzeln oder zu zweit) zu einem „Grab“ verweilt dort ein bisschen. Zwei oder drei setzen sich auf eine Bank und die eine Person legt tröstend den Arm um die andere. Dann gehen auch sie wieder ab. Diese Szene wirkt sehr eindrücklich, wenn sie mit Langsamkeit und mit Verweilen gespielt wird. Überschneidend mit den letzten Trauer Gästen tritt Darwin auf. Er stellt seinen Klappstuhl oder Hocker neben das Grab seiner Oma und wartet, bis er ganz alleine ist.

Darwin Hallo Oma, ich bin's. Ich habe dir Blumen gebracht! (*legt die Blümchen hin, Pause, schaut sich um*)
 Ich... ich muss dir leider etwas Trauriges mitteilen. Blacky ist leider gestorben. Ich glaube, deine Katze hat dich einfach zu sehr vermisst!

*(schaut nach oben:) Wer weiss, vielleicht ist sie ja schon bei dir?!?
(längere Pause)*

Du fragst nach der Arbeit? Naja, es geht so. Die Mafia führt uns tagtäglich an der Nase herum. Stell dir vor: bei uns war ein Spion im Team...! Ganze drei Monate und wir haben es erst heute gemerkt. Der Schlafsack...! All diese Schnarcherei war nur geblufft! *(Pause)*

Unsere Chefin ist natürlich auf 180! Das hätte nicht passieren dürfen...

(wartet eine Weile, dann steht langsam auf:) Ich muss nochmals ins Office, Oma! Aber ich komme wieder, keine Sorge...! (winkt, packt sein Stühlchen und geht ab) Black

3. Akt

Fashion Week / Unterwegs

3.1. Szene: Bestechungsversuch: Security & Mafiosi

Drei Security-Typen stehen auf der Bühne, parallel zum Bühnenrand: breiter Stand, Arme hinter dem Rücken, Kinn hoch, Blick in die Ferne. Sie sind für die Sicherheit der Fashion-Veranstaltung verantwortlich. Die Mafiosi treten von rechts auf. Wenn die Bande zum Boss Abstand hält, gibt ihm das Chef-Status.

Mafiaboss	Guten Tag, die Herren...! <i>(lüftet den Hut:)</i> Heiss heute...! <i>(Die Security-Typen würdigen ihn keines Blickes. Der Boss und seine Jungs versuchen an ihnen vorbei zu kommen, da treten alle Security-Typen einen Schritt vor, Blick immer noch in die Ferne.)</i>
Security 1	Mitglieder-Ausweis!
Luici	Mitglieder-Was? - Das... eh...haben wir leider nicht, Mann!
Mafiaboss	Für uns werdet ihr doch ein Auge zudrücken, nicht wahr? <i>(macht auf kollegial, legt Security 3 lässig die Hand auf die Schulter)</i>
Security 3	Finger weg! <i>(wischt die Hand von seiner Schulter, ohne hinzusehen)</i>
Security 2	<i>(treten alle wieder einen Schritt zurück in Startposition:)</i> Ohne Mitglieder-Ausweis kommt hier keiner rein.
Security 1	Keiner!
Mafia-Boss	Okay, okay... cool bleiben, Freunde! <i>(dreht sich zu Bande um, sie ziehen sich an den rechten Bühnenrand zurück, offener Halbkreis, fürs Publikum gut einsichtig:)</i> Mike, herkommen! Plan A!
Mike	<i>(tritt zur Security, macht auf locker, grinst:)</i> Harter Job hier, Freunde! Stundenlang strammstehen bei dieser Hitze. <i>(Pause, dann:)</i> Wieviel... bekommt ihr denn dafür, wenn ich fragen darf? <i>(Security ignorieren)</i>

ihn, der Mafiaboss tritt hinzu und drückt Mike hinter dessen Rücken ein Bündel Noten in die Hand)

Wir hätten da eine prima Alternative. Ihr müsstet uns allerdings... reinlassen... (Er wedelt mit den Noten vor der Nase eines Security-Typen rum.)

Security 2 *(rührt sich nicht vom Fleck, aber packt blitzschnell Mikes Handgelenk und zischt:) Wir sind nicht käuflich, du Wurm! (stösst den Arm des erschreckten Mike weg, so dass die Noten fliegen. Mike hält eine Weile inne, dann sammelt er eilig die Noten ein.*

Security 3 *Und jetzt macht euch vom Acker! (tritt bedrohlich einen Schritt auf sie zu, sie weichen leicht zurück. Security zurück in Anfangspositionen)*

Mafiaboss *Marcello, Plan B!*

Marcello nickt, greift in seine Weste und holt ein Fläschchen mit Betäubungsmittel hervor. Die Mafiosi formieren einen Halbkreis. Papiertaschentücher werden verteilt. Während der Boss die Security ablenkt, schleichen sich drei Mafiosi hinter die Security-Typen und halten ihnen je ein Taschentuch vor die Nase. Die Security-Typen reißen die Arme hoch, stocken dann aber und sacken sehr langsam zusammen. Die Mafiosi schauen sich um, dann ziehen sie die Drei an den Beinen rechts nach hinten ab. (Sorgfältiger „Transport“ und Ablegen der Beine trainieren!) Die Security-Typen liegen nicht mehr auf der Bühne.

Musik – während die **Promis** von rechts vorne und links auftreten, setzen sich die **Mafiosi** unauffällig links hinten auf eine Bank im Hintergrund um das folgende Geschehen zu beobachten.

3.2. Szene: Ankunft Fashion-Week

Die australische Schickeria kommt plaudernd von auf die Bühne. Man sieht die tollsten Outfits und schicksten Accessoires. Das Publikum hört einzelne Gespräche mit (andere jeweils lautlos sprechend).

Moderatorin 1 *(Küsschen-Küsschen:) Stacy! Ich freu mich ja so, dass du hier bist!*

Fitnesstrainerin *Danke, Sweetheart! Ich mich auch. - Ah! Du bist richtig schlank geworden!*

Moderatorin 1 *Thank you, Darling! Du siehst auch super aus!*

Moderatorin 2 *(tritt zurückhaltend auf:) Hallo...*

Moderatorin 1 *(stellt M2 vor:) Das ist meine Kollegin Swetlana, wir moderieren heute gemeinsam.*

Fitnesstrainerin *Hallo Swetlana! Wunderbar! Dich habe ich hier noch nie gesehen*

Moderatorin 2 *Ja. Es ist meine erste Moderation an einer Fashion-Week. Ich bin... Ich bin ziemlich aufgeregt, ehrlich gesagt...!*

Fitnesstrainerin *Oh, das schaffst du schon, Liebes! Immer schön auf den Atem achten, ja? Schau mal! (macht eine Atem Übung vor und Mod.2 macht mit – die Modedesignerin erkennt die Schauspielerin und den Schauspieler die gerade auftreten und unhörbar am Bühnenrand plaudern.*

Modedesignerin	<i>(tritt näher, schwärmt:)</i> Sie sind doch... ! Ja, Sie sind es wirklich!!! Amanda Robinson und Armin Rooster! Sie beide spielten doch in „The last wish“ (<i>Filmtitel</i>) die Hauptrollen. Eine traumhafte Besetzung! Ich habe literweise Tränen geweint.
Schauspielerin	Wie schön, dass es Ihnen gefallen hat! - Die Dreharbeiten waren allerdings super anstrengend!
Schauspieler	Das kannst du laut sagen! 40 Grad im Schatten...!
Modedesignerin	Also, ich als Modedesignerin hätte natürlich die Outfits differenzierter gestaltet: Zum Beispiel Ihre Robe in der ersten Szene: Die ist viel zu üppig für ein Candle-Light-Dinner...
Schauspieler/in	Wenn Sie meinen... Mir haben die Kostüme gefallen. <i>(entdeckt Melissa:)</i> Mein Gott , das ist Melissa Curryfield!
Melissa	<i>(tritt auf, genießt die Blicke, macht eine elegante Drehung und steht da, wie wenn sie einen Konzertauftritt hätte, winkt ins Publikum:)</i> Hi!
Modedesignerin	Wahnsinn! Ich hab gestern gerade ihren neusten Hit gehört. „Flowers of yesterday“! Sehr bewegend, ich muss schon sagen...!
Melissa	Danke, danke! Ja, die Reaktion im Netz war eindrucklich: 3 Millionen Likes.
Schauspielerin	Wow...! Aber eigentlich kein Wunder!
Modedesignerin	Ich möchte Sie unbedingt mal live sehen! Ihre Outfits waren bisher immer perfekt!
Schauspieler	Sie haben demnächst ein Konzert?
Melissa	Mein Konzert? Ja, morgen! - Ach, ich sollte dringend meine Stimme schonen – ich hoffe, Sie verstehen... <i>(lächelt und zieht sich in den Hintergrund zurück. Die anderen schauen ihr nach und winken.)</i>

Modedesignerin	<i>(zu Model B:)</i> Oh my God! Was für eine superschicke Brille!
Model B	Oh, danke!!!
Model A	Diese Brille ist ganz sicher nicht echt! Das seh' ich auf den ersten Blick!
Model B	Was fällt dir eigentlich ein? Das ist eine waschechte „Billabong“!
Model A	Und wo, bitteschön ist das Label drauf?
Model C	<i>(kommt mit klein Fido in der Tasche:)</i> Jetzt habt euch doch nicht so! Seid doch ein bisschen nett, gelt, Pierre Sebastian! <i>(krault Hündchen)</i>
Model B	<i>(zieht Brille ab, sucht:)</i> Aber das IST eine Billabong, die hat ganze 2000 Dollars gekostet!
Model C	Dann ist das ja ein super Schnäppchen!

3.3. Szene: Modenschau (...) (*Originalmanuskript 20 Seiten*)

Rollen

Agenten:

Agentenchef
 Brisbane
 Hobart
 Sidney
 York
 Turn
 Darwin
 Melbourne

Mafiosi:

Mafiaboss
 Perth
 Mike
 Mafioso _____

Wreslter:

Abraham Cena
 Vincent Rambo

Moderatorin Fashion-Veranstaltung
 Fitnesstrainer/in

Model A _____
 Model B _____
 Model C _____
 ev. weitere Models

Modedesignerin
 Schauspieler
 Schauspielerin

4-5 Friedhofsbesucher/innen
 Agent Turns Oma
 Omas Freunde im Grab (6-8 Kinder)
 Omas Freunde unterwegs: alle